

Das Magazin mit dem
Amtsblatt des Landkreises Fürth

29.3.2018
Ausgabe 6

Landkreis *Magazin*



Foto: rb



Wir wünschen
unseren Leserinnen
und Lesern
frohe Ostertage

Neuer Schulleiter in Zirndorf:
Michael Gerling stellt sich vor
[Seite 5+7]

Neues von LEADER:
Viele neue Projekte
[Seite 10]

50. Aktion Saubere Landschaft:
Ist das Müll und soll das weg?
[Seite 11]



FABRIK- LAGERVERKAUF



Wann:

Freitag, 13. April 8.00 – 18.00 Uhr

Wo:

STEHMANN

AUSSENLAGER LANGENZENN

Mühlsteig 61, Gewerbegebiet V, direkt an der B8,
beschildert ab Ausfahrt Langenzenn Süd

Was:

über 10.000 Damenhosen



Sommer- / Winterhosen,
Musterteile und 1b-Ware

jede Hose **10 €**

Jetzt online bewerben unter:
www.sparkasse-fuerth.de/karriere

**SPANNEND
AB DEM
ERSTEN
TAG**

Wir suchen Auszubildende:
Bankkauffrau/Bankkaufmann
ab 1. September 2019

Informationen gibts beim Team
der Personalabteilung:
Udo Blank: (09 11) 78 78 - 25 07
udo.blank@sparkasse-fuerth.de
Tamara Krauß: (09 11) 78 78 - 25 05
tamara.krauss@sparkasse-fuerth.de

 Sparkasse
FÜRTH
Gut seit 1827.





Neu!

Zauberhaftes Feenland

Tauche ein in die neue
faszinierende Spielwelt im
PLAYMOBIL-FunPark!



**playmobil
FunPark**

Täglich geöffnet
Familienfreundliche Eintrittspreise
Brandstätterstr. 2-10, 90513 Zirndorf

www.playmobil-funpark.de



Foto: rb

Die Projektgruppe freut sich über die Auszeichnung

Freizeit

Landrat nimmt ADAC Tourismuspreis entgegen: ErlebnisRadweg Hohenzollern punktete bei Jury

Cadolzburg – Deutschlands erster Augmented-Reality-Radweg ist jetzt offiziell preisgekrönt: Landrat Matthias Diebl hat im Erkersaal auf der Cadolzburg den ADAC-Tourismuspreis 2018 aus den Händen von Herbert Behlert, Vorsitzender des ADAC Nordbayern, entgegengenommen. Der vom Regionalmanagement initiierte ErlebnisRadweg Hohenzollern landete auf dem dritten Platz.

„Der Erlebnis-Radweg Hohenzollern liefert als innovatives Leuchtturmprojekt einen wertvollen Beitrag zur touristischen Angebotsvielfalt in Bayern und hat somit zu Recht einen Platz unter den besten drei des ADAC Tourismuspreises Bayern 2018 verdient“, sagte Behlert und überreichte danach an den Landrat die eingerahmte Urkunde. Nordbayern ist damit in diesem Jahr sehr gut bei dem ADAC-Preis vertreten. Denn in den Vorjahren punkteten meistens touristische Attraktionen aus dem Süden Bayerns.

Der Landrat stellte zu Beginn der Feier den Radweg zusammen mit Christina Engl vom Regionalmanagement mit einer Präsentation und einem Beitrag des Bayerischen Fernsehens vor: Der zusammen mit benachbarten Kommunen

realisierte Weg rund um die einst bedeutende Dynastie der Hohenzollern erstreckt sich auf circa 95 Kilometer und führt von der Kaiserburg in Nürnberg über viele Stationen im Landkreis Fürth bis nach Ansbach. Für den ErlebnisRadweg Hohenzollern wurden die vorhandenen Radwege in den Orten genutzt und durch eine entsprechende Beschilderung verbunden. Die Federführung bei der Umsetzung hatte der Landkreis Fürth in Kooperation mit dem Tourismusverband Romantisches Franken übernommen.

Kooperationspartner sind außerdem 13 Kommunen entlang der Strecke. Mit Unterstützung des ADFC wurde die Streckenführung optimiert.

Unter Augmented Reality versteht man die Verschmelzung der Realität mit Computer-Effekten. Bekannt geworden ist diese Technik durch das Handy-Spiel „Pokemon“, bei dem man mit dem Smartphone verschiedene vom Programm erzeugte Figuren in der realen Umgebung entdeckt. „Mit dem Radweg schaffen wir die ideale Verbindung zum im vergan-



Weitere Infos: www.erlebnisradweg-hohenzollern.de



genen Jahr eröffneten Museum auf der Cadolzburg sowie zum benachbarten Historischen Museum des Marktes Cadolzburg", erläuterte der Landrat. Damit werde der Radausflug ein echtes Erlebnis. „Denn auch auf der Cadolzburg – die als erste deutsche Erlebnisburg gilt – haben sich die Kuratoren viele interaktive Elemente ausgedacht, die keine Längeweile aufkommen lassen“, sagte Matthias Dießl.

Der Weg verläuft von Nürnberg nach Ansbach bzw. umgekehrt und kann in zwei verschiedenen Routen zurückgelegt werden. Entlang des Weges können mittels der App Sehenswürdigkeiten entdeckt werden, die durch die Hohenzollern geprägt worden sind. Dazu aktiviert man die kostenlos für iOS und Android erhältliche App, hält die Kamera des Smartphones auf einen Marker an der Sehenswürdigkeit und schon wird auf dem Handy Geschichte erlebbar: Ein Ritter erwacht zum Beispiel aus seinem Schlaf, die „Kurfürstin Anna“ steigt aus ihrer Gruft und ein Falke fängt an zu sprechen. Einmal freigeschaltete Effekte können immer wieder – auch Zuhause – aktiviert werden. Für den erstmaligen Start muss man aber vor Ort gewesen sein. „Wir animieren damit, wieder mehr raus in die Natur zu gehen und die Schönheiten in unserer Region zu entdecken“, veranschaulichte der Landrat die Idee hinter der App. Dies passe auch gut zu dem gerade im Landkreis gestarteten Projekt „draußen-Sein“, mit der Familien dazu animiert werden sollen, wieder mehr in der Natur

zu unternehmen, so Matthias Dießl.

Neben den einzigartigen Effekten und der Geschichte der Hohenzollern bietet die App Serviceauskünfte zu Gastronomie und weiteren Angeboten entlang des Weges.

Eine integrierte GPS-Standorterkennungsfunktion erleichtert zusätzlich zur Beschilderung die moderne Schnitzeljagd. Dadurch wird die Radweg-App zum idealen Reisebegleiter, wie der ADAC urteilte. „Das ist ein großartiges virtuelles Erlebnis, einmalig in Deutschland“, betonte Matthias Dießl.

Die Arbeit an dem Projekt begann mit ersten Gesprächen 2015 und damit parallel zum Ausbau der Cadolzburg zu einer Erlebnisburg. Der Radweg wurde wenige Tage vor der Eröffnung der Burg vorgestellt.

Herbert Behlert vom ADAC sagte, gemeinsames übergeordnetes Ziel sei es, den Freistaat so aktiv wie möglich zu unterstützen, damit Bayern weiterhin die Urlaubsdestination Nummer 1 in Deutschland bleibe. Am Ende könne es aber bei dem Tourismuspreis nur einen ersten Platz geben – und der ging in diesem Jahr an das Dinosauriermuseum Altmühltal. Behlert bezeichnete den ErlebnisRadweg Hohenzollern als innovatives Projekt, welches Kultur, Natur, Bewegung und Erlebnis verbinde und somit eine At-



traktion für Groß und Klein sei. Als besonders gelungen erwähnte er die interkommunale und landkreisübergreifende Zusammenarbeit der 13 am Projekt beteiligten Partner.

Grüße überbrachte auch Cadolzburgs Zweiter Bürgermeister, Dr. Georg Krauß, in Vertretung für den erkrankten Rathauschef. „Der Radweg ist ein großer Mosaikstein, um die Region aufzuwerten“, sagte Krauß.

Über die Hohenzollern, die ursprünglich aus Schwaben stammen, berichtete die Kuratorin der Erlebnisburg Cadolzburg, Dr. Uta Piereth, einige interessante Details. Und sie hat einen Traum: Dass eines Tages ein Weg die prägenden Regionen der Hohenzollern miteinander verbindet – also Franken, Schwaben und Berlin.

Über die Auszeichnung freute sich auch Ralf Scheid von der Firma pion one AG, die die App für den Landkreis entwickelte. Mittlerweile gibt es für ähnliche Projekte Anfragen aus Deutschland und Europa. Die App wurde bislang über 3600 Mal heruntergeladen, die dazugehörige Webseite verzeichnete rund 14 700 Zugriffe.

Wenn die Temperaturen wieder steigen, ist der preisgekrönte ErlebnisRadweg Hohenzollern also der ideale Ausflug für die ganze Familie (rb)

**Die neue Erlebnis-App
des Landkreises Fürth**

Jetzt kostenlos
downloaden in
den App-Stores
oder direkt über
den QR-Code.



Interview

„Es ist sehr schön zu erleben, wie sich Kinder zu jungen Erwachsenen entwickeln“

Zirndorf – Michael Gerling ist der neue Leiter der Staatlichen Realschule Zirndorf. Seine neue Wirkungsstätte kannte er schon länger. Das gute Klima hat ihn dazu animiert, sich als Nachfolger von Josef Nisster zu bewerben. Mehr dazu hat er uns im Interview mit dem Landkreismagazin verraten.

Herr Gerling, stellen Sie sich bitte unseren Lesern kurz vor

Michael Gerling: Als gebürtigen Nürnberger hat es mich bereits als Kleinkind nach Fürth verschlagen, wo ich dann auch meine gesamte Schulzeit verbracht habe. Nach dem Studium in Erlangen und dem Referendariat bekam ich meine erste Stelle als Lehrer an der Leopold-Ullstein-Realschule in Fürth. Die letzten Jahre war ich an der Dietrich-Bonhoefer-Realschule in Neustadt an der Aisch als Konrektor tätig. Zusätzlich bin ich seit über zehn Jahren als Fachmitarbeiter für Erste-Hilfe beim Ministerialbeauftragten für die Realschulen in Mittelfranken und seit knapp zwei Jahren als Erste-Hilfe-Beauftragter für alle bayerischen Realschulen für Fortbildungen und Kooperationen rund um das Thema Erste-Hilfe und Schulsanitätsdienste zuständig. Privat liegen meine Interessen vor allem im technischen und IT-Bereich, gleichzeitig lese ich aber auch sehr gerne und viel und genieße es, Ausflüge und Städtereisen zu unternehmen.

Kannten Sie die Realschule Zirndorf bereits und was waren die Gründe, sich für die Stelle als Nachfolger von Herrn Nisster zu bewerben?

Michael Gerling: Ich kannte bereits einige der Kollegen/innen von Fortbildungen und gemeinsamen Projekten und ich war auch schon im Rahmen von Fortbildungen an der Realschule in Zirndorf. Außerdem machte mich Herr Nisster schon vor Jahren, als eine der Konrektorstellen ausgeschrieben wurde, auf die Realschule Zirndorf aufmerksam. Als sich jetzt die Gelegenheit für eine Bewerbung auf die Schulleiterstelle ergab, hat mich einfach

die Herausforderung der neuen Funktion, aber auch die Lage der Schule im mir gut vertrauten Landkreis Fürth gereizt.

Wie haben Sie die ersten Tage an der neuen Schule erlebt?

Michael Gerling: Durch den Wechsel mitten im Schuljahr war es ein fliegender Start, bei dem bereits an den ersten Tagen viele Dinge kurzfristig zu erledigen und zu entscheiden waren. Die sehr ausführliche Amtsübergabe durch Herrn Nisster und die offene Art, mit der ich von allen empfangen wurde, haben mir den Start aber sehr erleichtert und ich fühle mich an der neuen Schule bereits jetzt sehr wohl.

Herr Nisster war dafür bekannt, dass er immer Zeit für seine Schüler hatte. Wie würden Sie sich charakterisieren? Was ist Ihnen wichtig?

Michael Gerling: Ich würde mich als sehr pragmatisch und lösungsorientiert bezeichnen. Mir ist es wichtig, für Schüler und Lehrer ein möglichst gutes Arbeitsklima und Arbeitsumfeld zu schaffen und natürlich auch für alle ansprechbar zu sein. Hierbei versuche ich Verbesserungsmöglichkeiten umzusetzen, aber gleichzeitig, neben allen berechtigten Wünschen und Idealen, die Realität und die Grenzen des Möglichen nicht aus den Augen zu verlieren.

Welche Pläne haben Sie für die Realschule Zirndorf?

Michael Gerling: Zunächst einmal die Schule und ihre Stärken genauer kennenlernen, bevor ich über eventuelle Veränderungen (die im Übrigen immer nur im Team funktionieren können) nachdenke. Ein Punkt, der mich bereits vorab begeistert hat, ist die bereits durch Auszeichnungen gewürdigte Prägung im MINT-Bereich. Diese würde ich gerne noch weiter ausbauen und fördern. Dies lässt sich insbesondere sehr gut mit dem Thema Digitalisierung verknüpfen, welche gerade aktuell durch die schrittweise Einführung der modernen, interaktiven

Screens vorangetrieben wird. Gleichzeitig ist es mir aber auch wichtig, neben aller Begeisterung für Digitalisierung, klassische schulische Kompetenzen nicht aus den Augen zu verlieren.



Bayern hat ein sehr durchlässiges Schulsystem, wie sehen Sie generell die Realschule im Mix der Schulen?

Michael Gerling: Die Realschule bietet eine sehr breite, praxisbezogene Ausbildung, die aber neben dem Praxisbezug Wert auf angemessene theoretische Hintergründe legt, um die Schüler gleichermaßen für anspruchsvolle Ausbildungsberufe wie auch für weitere schulische Ausbildungen bis hin zum Studium vorzubereiten. Gerade diese Abstufung des Verhältnisses von konkret-praktischen zu theoretisch-analytischen Inhalten in den verschiedenen Schularten ermöglicht es für jedes Kind, die passende Schule zu finden. Hier geht es eben gerade nicht um das vielzitierte „Aussortieren“, sondern ganz im Gegenteil um eine möglichst passgenaue Förderung aber auch Forderung der einzelnen Schüler. Und egal, welchen Weg ein Kind nimmt, es hat immer die Möglichkeit weiterzumachen und zu „höheren“ Abschlüssen zu gelangen.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf besonders?

Michael Gerling: Mir hat von Anfang an die Arbeit mit den Schülern gefallen. Es ist sehr schön zu erleben, wie sie sich von Kindern zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen entwickeln und „ihren Weg gehen“. Besonders schön ist es dabei, wenn man es schafft – trotz meiner von einigen Schülern eher ungeliebten

SERIÖS - KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG

50 JAHRE
1969-2019

Einbruchschutz für:
Fenster • Haustüren
Isolierglas • Nachrüstung
Kriminalpolizeilich anerkannter Betrieb

HANOLD
Meisterbetrieb

Oberasbacher Str. 4 • 90513 Zirndorf
Tel. 0911/96 97 30 • Fax 0911/96 97 322
hanold@hanold.de • www.hanold.de

Metallbau Sessner Beratung Planung Montage
Österreicher Str. 6, Zirndorf
Tel.: 0911/69 19 60
www.metallbau-sessner.de

Inh. Lorenz Bäumler

Balkongeländer vom Fachbetrieb

Terrassendächer • Vordächer
Kalt-Wintergärten • Markisen
Gartentüren • Balkongeländer
Haustüren • Fenster
Rollladen (auch Reparaturen)

Zuverlässige Reinigungskraft für unsere Büroräume in Cadolzburg gesucht.

Circa 10 Stunden pro Woche auf 2 oder 3 Werktage verteilt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an: bewerbung@hob.de oder kontaktieren Sie uns unter der Telefonnummer 09103/715-3151.

HOB GmbH & Co. KG, Nicole Büttner,
Schwademühlstr. 3, 90556 Cadolzburg

LORENZ FENSEL
JALOUSIEN · ROLLÄDEN · MARKISEN SEIT 1875

Das Sommer-Outfit für Ihr Haus

Bei uns exklusiv erhältlich! **Novetta Plus 2**

Kreuzburger Str. 6 • 90471 Nürnberg • Tel. 0911 - 80 30 37 • www.lorenz-fensel.de

ZIMMEREI veit GMBH

DACHDECKUNG WÄRMEDÄMMUNG

LKW-Arbeitsbühne für Ausbesserungsarbeiten am Dach!

Dachkonstruktion Carport
Trockenbau Gauben
Innenausbau Autokranverleih

Wilhermsdorfer Straße 21 • 90579 Langenzenn/Laubendorf
Telefon 091 02 - 99 33 41 • c.stangl@zimmerei-veit.de

EGGERER
Verlege- & Schließservice
für Parkett & Laminat

- Verlegung von Parkett, Fertigparkett, Laminat & Kork
- Schleifen von Parkett- & Dielenböden
- Schleifen von Treppen
- Versiegeln & Ölen von Treppen, Parkett- & Dielenböden
- Anbringen von Sockel- & Übergangleisten

Tel/Fax: 09103/43 23 714
Mobil: 0174/31 24 163
E-Mail: egerer-michael@gmx.de
Wir beraten Sie gerne!
Michael Egerer
Brandstättenstr. 14 90556 Cadolzburg

HACKER Büromöbel

Rückenprobleme?
Wir haben Ihren Stuhl!

Am Farrnbach 6 • 90556 Cadolzburg
Tel.: 09103 / 82 35 • Fax 09103 / 5231
info@hacker-bueroemoebel.de
www.hacker-bueroemoebel.de

RAUCH
Fliesen GmbH

- Fliesenausstellung mit neuesten Trends
- Individuelle 3D-Visualisierung ihres neuen Badezimmers
- kompetente Beratung
- Qualitätsbewusste, eigene Verlegung

Jeden ersten Sonntag im Monat: Schausonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9:00 - 18:00
Samstag 10:00 - 13:00

Zum Wasserhaus 6 • 90556 Cadolzburg
Telefon: 09103 8373 • Fax: 09103 8339
E-Mail: info@rauch-fliesen.de
Internet: www.rauch-fliesen.de

Bau & Möbelschreiner
Willi Enk Exklusiv
Ihr Tischlermeister im Herzen von Zirndorf e.K. **Kreativ**
Natürlich
Lassen Sie sich... verzaubern!

Von maßgeschneiderten Lösungen unseres Betriebes.

Aufarbeitung von Möbeln
Meister Innungsbetrieb
Böden wie Parkett / Kork
Individueller Innenausbau
Einrichtung nach Maß
Natürlich reparieren wir!
Türen, Haustüren
Einbau und Lieferung von PaX Türen und Fenstern

Inhaber: A. Erik
Nürnberger Straße 39
90513 Zirndorf

Büro: 0911 4010302
Werkstatt: 0911 6002804
www.der-enk.de

Gartenbau HANNWEG

Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern

Rollrasen
Teichbau

90768 Fürth-Vach • Tel. 0911/761126
Zedernstraße 12 • Fax 0911/763326

Du bist ... **unwiderstehlich.**

Haare & Haut • Kosmetik & Pflege
Obere Ringstraße 4a, Langenzenn

ALCINA
BEAUTY PARTNER

Tel. 09101-1854
friseure-back.de

AR
KOSMETIK

Tel. 0176-84671625
ar-kosmetik-salon.de

Fächer Mathematik, Physik und IT - die Schüler zumindest zeitweise für Themen zu interessieren oder sogar zu begeistern und es dadurch zu angeregten Diskussionen über aktuelle Themen - auch über den reinen Lehrplanstoff hinaus - kommt.

Die Realschule Zirndorf ist Seminar- schule, Sie sind Seminarleiter - was bedeutet das eigentlich?

Michael Gerling: Die Lehrerausbildung ist in zwei Phasen unterteilt. Einmal den universitären Teil bis zum ersten Staatsexamen, und dann das zweijährige Referendariat mit dem zweiten Staatsexamen. Hierbei werden die Referendare Seminarschulen zugeteilt, an denen ihre praktische Ausbildung stattfindet. Hierzu gehören unter anderem Fachsitzungen und Unterrichtsversuche mit den Seminarlehrkräften ihrer Unterrichtsfächer, aber auch allgemeine Fachsitzungen zu Schulrecht, Pädagogik, Psychologie und Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung. Im ersten Jahr des Referendariats sind die angehenden Lehrkräfte dabei vollstän-

dig an der Seminarschule. Im zweiten Jahr werden sie dann „normalen“ Realschulen zugeteilt um dort, unterstützt von Betreuungslehrkräften, eigenverantwortlichen Unterricht zu halten und nur noch zu einzelnen Seminartagen und Prüfungen an Ihre Seminarschule zurückzukehren. Natürlich stellt der Seminarbetrieb die Schule immer wieder vor organisatorische Herausforderungen. Dies wird meiner Ansicht nach aber dadurch mehr als aufgewogen, dass die Schule durch die Referendare und die intensive Auseinandersetzung der Seminarlehrkräfte mit Ihrem Fach und der entsprechenden Fachdidaktik permanent neue praktische Impulse zur Weiterentwicklung des Unterrichts erhält. Mir als Seminarleiter kommt dabei einerseits die Leitung und Organisation des Seminarbetriebs aber auch die Ausbildung der Referendare im Bereich Schulrecht zu.

Wie haben Sie die bisherige Zusammen- arbeit mit dem Landkreis Fürth als Sachaufwandsträger empfunden?

Michael Gerling: Bei allen Mitarbeitern

des Landkreises, mit denen ich bisher zu tun hatte, wurde ich sehr herzlich und offen empfangen und ich hatte bei allen Gesprächen den Eindruck, dass man jederzeit ein offenes Ohr für die Belange der Schule hat und auch sehr daran interessiert ist, vernünftige Lösungen zum Wohle der Schüler zu finden.

Waren Sie selbst ein guter Schüler und was waren Ihre Lieblingsfächer?

Michael Gerling: Ich war schon immer vielseitig interessiert und ich hatte das Glück, in der Schule auch mit relativ wenig Aufwand meist gute Noten zu schreiben. Als Lieblingsfach in der Schulzeit würde ich Physik bezeichnen, wobei mir vor allem in der Oberstufe auch Englisch und Sozialkunde sehr gut gefallen haben und ich - wenn es nach den Abiturnoten gegangen wäre - eigentlich diese beiden Fächer hätte studieren müssen, da ich dort sogar besser als in Mathematik und Physik war.

Herr Gerling, vielen Dank und viel Erfolg an Ihrer neuen Schule

Ehrenamt

Neue ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten: Landrat händigt Zertifikate aus

Im Jahr 2017 konnten wieder einige Ehrenamtliche die Schulung zu Familienpatinnen und -paten erfolgreich abschließen. Gemeinsam mit den Koordinatorinnen des Familienzentrums Zirndorf e.V. und der KoKi - Netzwerk frühe Kindheit im Landkreis Fürth händigte Landrat Matthias Dießl nun Zertifikate für ehrenamtliche Familienpatinnen aus.



Die Aufgaben:

- Gesundheit (Bewegung, Ernährung)
- Schaffung einer Tagesstruktur (Freizeitgestaltung, Unterstützung bei schulischen Schwierigkeiten und Hausaufgaben)
- Aufbau von Netzwerken
- Hilfe bei Alltagsentscheidungen
- Lotsenfunktion zu anderen Fach- und Beratungsstellen

Wer kann Familienpatin/Familienpate werden?

Im Grunde jeder ...

- ... der Lust hat, sich emotional und aktiv auf das lebendige Miteinander einer Familie einzulassen,
- ... dem Toleranz und ein respektvoller Umgang wichtig sind,
- ... der Freude daran hat, mitzuwirken am Gelingen von Familie,

- ... der jede Woche ein paar Stunden Zeit zu verschenken hat,
- ... der offen für neue Herausforderungen ist,
- ... der aus der eigenen Familiengeschichte Erfahrung, Kompetenz und Geduld mitbringt,
- ... und bereit ist, sowohl ein Vorgespräch mit den Koordinatorinnen zur Klärung von Möglichkeiten und Interessen zu führen als auch die Schulung erfolgreich zu durchlaufen.

Infos unter:

**Familienzentrum Zirndorf,
Bahnhofstraße 35, 90513 Zirndorf
Ansprechpartnerin: Marina Hummel
Telefon: 0911/600 36 46
E-Mail:
m.hummel@familienzentrum-zirndorf.de**

LEADER

LEADER: Viele neue Projekte für nächste Periode geplant

Tuchenbach – Auf der jüngsten Mitgliederversammlung des LEADER-Vereins Landkreis Fürth sind der Vorsitzende, Landrat Matthias Dießl, und sein Stellvertreter, Steins 1. Bürgermeister Kurt Krömer, wiedergewählt worden. Die Aufgabe des Schatzmeisters übernimmt weiterhin Hans Wölfel, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Fürth.

Dennoch hieß es in Tuchenbach Abschied nehmen: LEADER-Managerin Anne Kratzer wird die LEADER Region als Managerin zum 30. April verlassen und zukünftig als Wirtschaftsförderin und ILEK-Begleiterin in der Stadt Stein und der Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberglern tätig sein. Der Landrat dankte Anne Kratzer für die umfangreiche Begleitung der LEADER-Projekte von Beginn an. „Sie haben das sehr gut gemacht. Sie haben in Projekten gedacht, Sie haben vernetzend gedacht und immer Hilfestellungen gegeben.“ Die erste Amtszeit des LEADER-Vorstands ging über gut drei Jahre. Tuchenbachs Bürgermeister Leonhard Eder begrüßte die

LEADER-Mitglieder und freute sich, dass die Versammlung in der Gemeinde stattfand. Mit Tuchenbach war LEADER mittlerweile in allen 14 Gemeinden zu Gast.

Von 2015 bis 2018 seien viele tolle Projekte mit Hilfe von LEADER im Landkreis umgesetzt worden, sagte der Landrat (wir haben im Landkreismagazin berichtet). Mittlerweile wurden Zuschüsse für Projekte in Höhe von rund 112 000 Euro abgerechnet und damit durch LEADER investiert, weitere knapp 900.000 Euro für anstehende Projekte verplant. Der Landrat nannte in Tuchenbach einige bereits fertiggestellte Projekte, wie das Jugendmobil in Cadolzburg, die Hofladenbox, das Kulturhaus des Bezirks in Stein, das FabLab in Veitsbronn, den Historienplatz in Großhabersdorf und die Kampagne „MY TIMEOUT“. Für landkreisübergreifende Kooperationsprojekte mit anderen LEADER-Regionen stehe noch das meiste Geld zur Verfügung, erläuterte Matthias Dießl. Der LEADER-Verein hat derzeit 66 Mitglieder. Davon wurden 19 auch erneut in den Steuerkreis ge-



wählt, der zusammen mit dem Vorstand 22 Personen umfasst. Alle Projekte können im Internet unter leader.landkreis-fuerth.de eingesehen werden.

In einer Umfrage wurde ermittelt, wie zufrieden die Beteiligten mit LEADER im Landkreis Fürth sind. Das Ergebnis fiel sehr positiv aus, die meisten antworteten mit „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“.

Zahlreiche Projekte sind in Planung, darunter ein Landwirtschaftsweg zur Stärkung der Land- und Forstwirtschaft, die „Steiner Keimzelle“ zur Steigerung des Ressourcen- und Umweltbewusstseins in der Region, ein Projekt zum Thema E-Bikes, ein Boulderfelsen in Langenzenn, eine Jugendfarm Landkreis Fürth, eine Kulturscheune Langenzenn, ein Naturbad in Wilhermsdorf – und einiges mehr. Die künftigen Projekte werden wir in den kommenden Ausgaben des Landkreismagazins genauer vorstellen. (tk/rb)

Feuerwehren

Festakt in Langenzenn: Kinderfeuerwehr startet mit acht Kindern

Langenzenn – Die Freiwillige Feuerwehr Langenzenn hat eine eigene Kinderfeuerwehr aus der Taufe gehoben. Es ist die fünfte derartige Einrichtung im Landkreis Fürth. Kinder sollen damit spielerisch mit Feuerwehr-Themen vertraut gemacht werden. Die Feuerwehren erhoffen sich davon langfristig mehr Nachwuchs.

Im Idealfall wächst so eine neue Feuerwehrfrau oder ein neuer Feuerwehrmann heran. „Denn ohne die Ehrenamtlichen wäre der Brandschutz in den Gemeinden so nicht möglich“, rief der Landrat in Erinnerung. (rb)



Festakt mit Spendenübergabe: Die Kinderfeuerwehr in Langenzenn

Foto: rb

Umwelt

Jubiläums-Aktion Saubere Landschaft im Landkreis Fürth

Landkreis Fürth – Am Samstag, 14. April 2018, ist es soweit: Bereits zum 50. Mal findet die „Aktion Saubere Landschaft“ statt und sorgt für Ordnung in Wald und Flur. Eine Aktion, die zeigt, dass aktiver Umweltschutz im Landkreis Fürth eine sehr lange Tradition hat.

Möglich wird das auch heuer durch hunderte freiwilliger Helferinnen und Helfer, die von 8 bis 13 Uhr den Müll einsammeln, den rücksichtslose Zeitgenossen in der Natur hinterlassen haben. Alle 14 Kommunen sind wieder bei der Aktion dabei. Gerne können sich Helferinnen und Helfer den Aktionen anschließen. Informationen dazu gibt es in den Rathäusern.

Ist das Müll und soll das wirklich weg?

Recycling, Upcycling, Reparieren oder Entsorgung? Müll zu entsorgen ist eine Variante, es kann aber auch viel Neues daraus entstehen, zum Beispiel ein Kunstwerk oder einfach ein neuer Gebrauchsgegenstand. Zum Jubiläum gibt es eine besondere Aktion: Eine Künstlerin aus dem Landkreis Fürth wird ein Kunstwerk gestalten, für das Wertstoffe aus dem Landkreis Fürth verwendet werden, die zur Entsorgung abgegeben wurden.

Aber auch alle Tüftler und Bastler sind gefragt: Zum Beispiel steckt in alten Paletten, Kaffeetassen oder Verpackungen noch

viel Potenzial – sei es für einen neuen Ge-



brauchsgegenstand oder einfach nur als hübsche Dekoration im Garten. Wecken

währten Mitarbeiter-Team im Landkreis-Bauhof.

Sie den Künstler in sich. Ideen sind gefragt. Unter dem Motto „Ist das Müll und soll das wirklich weg?“ laden wir Sie zu einem Wettbewerb ein. Schicken Sie einfach ein Foto des Werkes mit Ihrem Namen an asl@lra-fue.bayern.de

Die schönsten Werke werden wir in einer Ausstellung im Foyer des Landratsamtes ausstellen. Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de

Wichtig zu wissen

Das für die Teilnehmer kostenlose Essen kocht das Bayerische Rote Kreuz, das zudem drei Rettungsstellen für Erste-Hilfe-Leistungen (Bauhöfe der Städte Langenzenn und Zirndorf sowie im Rathaus Roßtal) eingerichtet hat.

Am Vormittag des 14. April sind auf den Landkreisstraßen die Sammelfahrzeuge unterwegs. Da auch langsam fahrende Traktoren eingesetzt werden, appelliert Landrat Matthias Dießl an die Autofahrer, mit der gebotenen Rücksicht an den Fahrzeugen vorbeizufahren, um Unfälle zu vermeiden. Organisiert wird die Aktion vom be-

Wirtschaft

Fachkräftemangel war Thema beim IHK-Bildungskongress in Cadolzburg

Cadolzburg – Mit dem Fachkräftemangel und den Chancen einer Lehre hat sich der Bildungskongress die IHK-Geschäftsstelle Fürth in Cadolzburg beschäftigt. Experten diskutierten mit Vertretern von Unternehmen sowie Institutionen und brachten zahlreiche Aspekte des Fachkräftemangels zur Sprache.

Landrat Matthias Dießl begrüßte die Teilnehmer und Mitwirkenden. Er wies auf das gemeinsam mit der IHK erstellte Entwicklungsleitbild Wirtschaft für den Landkreis hin. Dieses beschäftigt sich in einem Handlungsfeld mit dem Thema „Hochschule und Lebenslanges Lernen“. Ziel ist, mehr Bildungsangebote im Landkreis zu etablieren.

Der Geschäftsführer der Spvgg Greuther Fürth, Holger Schwiewagner, machte deutlich, wie gerade der Fußball für Nachwuchs bei seinen Fachkräften zu sorgen hat: „Wir sind ein Aus- und Weiterbildungsverein“, fasste er das Geschäftsmodell der Spielvereinigung

zusammen. Auch beschrieb er die umfangreichen Bildungsanstrengungen für jene 98 Prozent der jungen Kicker, die eben keine Profifußballer werden können.

Dr. Maik Müller-Klier von der IHK Nürnberg für Mittelfranken zeigte mit einem Blick auf die Statistik die Dringlichkeit des Problems. Der Anteil der Firmen, die einen Fachkräftemangel befürchten, verdreifachte sich in den letzten sieben Jahren auf 52 Prozent aller Unternehmen. Dabei sind es nicht die akademischen Berufe, die ihr die größten Sorgen bereiten, sondern die Fachkräfte mit einer Berufsausbildung: „Wo heute im Kammerbezirk 24 000 Fachkräfte fehlen, werden es im Jahr 2030 bis zu 75 000 sein“, so Müller-Klier. Sie verwies dabei auf den Fachkräftemonitor der IHK, der die aktuellen Zahlen für die Region auswertet.

„Eine umfassende Beratung, die früh beginnt, möglichst in der Schule“, ist für Felix Fuhrmann der entscheidende Ansatzpunkt, die beruflichen Weichen

gleich von Anfang an richtig zu stellen. Als „Azubiscout“ ist er selbst noch in der Ausbildung und als Betroffener kann er seine Erfahrungen gut in Schulklassen weitergeben. Der „Azubiscout“ ist ein Angebot der IHK, Schulabgängern Informationen über berufliche Möglichkeiten aus erster Hand zu versorgen. Daniel Söllner von der Arbeitsagentur bietet ebenfalls Berufs- und Studienberatung in Schulen an und betonte den persönlichen Ansatz: „Junge Leute kommen manchmal mit ihren Eltern zusammen gut vorbereitet in die Beratungsstunde und stellen ganz konkrete Fragen.“

In Workshops vertieften die Teilnehmer einzelne Aspekte: Florian Kelch von der IHK, in dessen Workshop die Abiturientenprogramme der IHK und das Duale Studium genauer untersucht wurden, sieht ein Marketingproblem: „Die duale Ausbildung muss in der Öffentlichkeit mehr Resonanz und Ansehen bekommen.“ In die gleiche Kerbe schlug Carolin Schweizer (IHK), deren Workshop der Frage nachging, wie es Unternehmen gelingt, die Auszubildenden besser zu binden und die Abbrecherzahlen in der Berufsausbildung klein zu halten: „Lehre gilt vielfach noch als die zweite Wahl beim Start ins Berufsleben.“ Hier seien auch die Unternehmen gefordert, Ausbildung attraktiver zu gestalten, etwa durch gemeinsame Unternehmungen von Auszubildenden.

Natürlich fehlte auf dem Bildungskongress auch nicht die digitale Zukunft der Berufsbildung. Im Workshop von Michael Vogel-Kellner, dem Leiter für digitale Projekte bei einem Bildungsdienstleister, wurden die vielfältigen Möglichkeiten und Wege aufgezeigt, sich im Internet weiter zu bilden. Ein Beispiel ist die Teilnahme an den kostenlosen MOOC-Angeboten („Massive Open Online Course“), die es auch in deutscher Sprache gibt. Yvonne Wetsch von der IHK wies darauf hin, dass erst die Internetmedien durch digitale Angebote Zugang zu Bildung ermöglichen und so den Zugang zur Arbeitswelt erhöhen.

Neben Fachvorträgen gab es für die Teilnehmer die rege genutzte Gelegenheit zum offenen Austausch. Aufgrund der sehr positiven Resonanz wird die IHK im nächsten Jahr eine Folgeveranstaltung anbieten.

Wirtschaft

Innovationsberatung für mittelständische Firmen und Betriebe

Die Innovationsberatung im Landratsamt Fürth mit dem Projektträger Bayern des bayerischen Wirtschaftsministeriums bietet mittelständischen Firmen kompetente Unterstützung zu folgenden Themen:

- Finanzierungsmöglichkeiten, Venture Capital & Förderprogramme (Bayerische Technologieförderprogramme bzw. des Bundes)
- Einsatz neuer Technologien, Suche nach Projektpartnern
- Kooperation mit Partnern aus Wissenschaft & Wirtschaft in der Region
- Innovationsmanagement im Unternehmen etablieren & digitale Ge-

schäftsprozesse einführen

- Informationen zum Patentschutz
- Unterstützungsmöglichkeiten bei der Umsetzung neuer oder verbesserter Produkte

Nehmen Sie als Unternehmen dieses Angebot direkt vor Ort wahr. Das maximal einstündige Beratungsgespräch mit Experten für Innovationsförderung und -finanzierung, Technologietransfer und geistiges Eigentum ist kostenfrei. Der kommende Termin ist am Montag, 9. April 2018. Für den persönlichen Beratungstermin ist eine Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung erforderlich: Tel. 0911/ 9773-1060 oder wirtschaft@ira-fue.bayern.de

Wirtschaft

Führungswechsel in der IHK-Geschäftsstelle Fürth

Fürth – Dr. Maike Müller-Klier (46) wird neue Leiterin der IHK-Geschäftsstelle Fürth. Sie folgt zum 1. Juli 2018 auf Gerhard Fuchs, der die Geschäftsstelle in den letzten sieben Jahren erfolgreich geführt hatte und altersbedingt in den Ruhestand geht.

Müller-Klier studierte, promovierte und lehrte an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität. Seit Juni 2008 arbeitet sie bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken, wo sie zunächst in der Gründungsförderung des Geschäftsbereichs Standortpolitik und Unternehmensförderung tätig war und 2011 die Leitung des Referates Volkswirtschaft und Statistik übernahm.

In dieser Funktion verantwortete sie unter anderem die Themen Konjunktur, Arbeitsmarkt und Fachkräftesicherung. Zudem koordinierte Müller-Klier Projekte der Europäischen Metropolregion Nürnberg, zuletzt war sie für die Fortentwicklung des Leitbildes für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung (WaBe) der Metropolregion verantwortlich.



Landrat Matthias Diebl, Dr. Christian Bühler, Dr. Maike Müller-Klier und Gerhard Fuchs

Die IHK-Geschäftsstelle Fürth ist Dienstleister für die 20.000 IHK-Mitgliedsbetriebe in Stadt und Landkreis und betreut das ehrenamtlich tätige IHK-Gremium Fürth. Die Aufgaben der IHK-Geschäftsstellen umfassen sowohl hoheitliche, durch Gesetz zugewiesene Aufgaben sowie zahlreiche Dienstleistungen für die Unternehmen. Als Vor-Ort-Vertretungen kümmern sich die Geschäftsstellen um die Standortent-

wicklung wie auch um die wirtschaftliche Interessenvertretung. Weiterhin fungieren die Geschäftsstellen als erste Anlaufstelle für die dort ansässigen Unternehmen, führen im Rahmen der hoheitlichen Aufgaben Prüfungen in der dualen Berufsausbildung durch, bescheinigen Exportpapiere, stellen Ursprungszeugnisse aus und nehmen gutachterlich zu Bebauungs- und Flächennutzungsplänen Stellung.

Wirtschaft

Jetzt bewerben für den „Kreativpreis der Wirtschaft – Landkreis Fürth“

Landkreis Fürth – Die IHK verleiht im Mai 2018 zum zweiten Mal den „Preis der Kreativen Wirtschaft“ im Landkreis Fürth. Der Preis wird an ein Unternehmen vergeben, das in den vergangenen drei Jahren mit einem besonders „pfiffigen“ und innovativen Produkt oder Dienstleistung auf den Markt kam.

Bewerben kann sich branchenunabhängig jeder Selbstständige und jedes Unternehmen mit Firmensitz oder Kunden im Landkreis Fürth.

Zugelassen sind Einreichungen mit einem Produkt, Dienstleistung oder einem Konzept, das durch ein im Landkreis Fürth ansässiges Unternehmen/Selbstständigen oder für einen im Landkreis



ansässigen Kunden entwickelt worden ist und seit höchstens drei Jahren auf dem Markt ist. Das Produkt sollte bereits erfolgreich im Einsatz sein.

Bewerbungen können bis zum 6. April 2018 eingereicht werden. Nähere Informationen unter www.ihk-nuernberg.de/kreativerlandkreisfuerth

Jugend

„JugendAktivWochen“ 2018

Landkreis Fürth – Die „JugendAktivWochen“ im Landkreis Fürth beginnen wieder. Bei der Veranstaltungsreihe der Kommunalen Jugendarbeit und der Jugendhäuser im Landkreis wartet auf Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 15 Jahren ein tolles Programm mit vielen verschiedenen Angeboten für Jungen und Mädchen:

Gemeinschaftsveranstaltungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Abenteuer an der Bibert

Termin: Samstag, 14. April,
10.00 bis 16.00 Uhr

Für: Mädchen und Jungen ab zwölf Jahren (max. zwölf TN)
Wo: Rothenburger Straße 16, 90522 Oberasbach, Beim Restaurant Sushimoto von der Rothenburger Straße abbiegen, am Ende der Straße links bis P&P Automobile Euro

UKB: 10,00 Euro + 3,00 Euro (inkl. Mittagessen)

Wir entführen euch an einen versteckten Ort auf den Rednitz Auen jenseits der wild fließenden Bibert. Nur wenige Steinwürfe von Oberasbach entfernt bauen wir mit euch spannende Seilkonstruktionen, klettern in den mächtigen Eichen und wenn das Wetter mitspielt, überqueren wir die Bibert vielleicht sogar trockenen Fußes. Ein rustikales Mittagessen mit Dreifuß und Rost über dem Feuer gehört natürlich auch dazu. Was ihr mitbringen müsst, damit wir die Herausforderungen zusammen bewältigen können: Teamgeist, den Willen, mit anzupacken und Respekt vor der Natur. Außerdem:

- Festes Schuhwerk (idealerweise Wanderstiefel; keine Sandalen o.ä.)
 - Lange Hosen (z.B. Jeans)
 - Sonnen- und Regenschutz
 - Gerne auch Schnitzmesser, aber uns bitte vorher Bescheid geben
 - Genug zu trinken
- Erlebnispädagogisch geschultes Personal betreut die Veranstaltung. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind fit ist und teilen Sie uns eventuelle Beeinträchtigungen im Vorfeld mit.

☐ **Anmeldung bis 6. April per Email an info@jugendhaus-oasis.de, Betreff „Abenteuer“**

Oberasbach Jugendhaus OASIS

Tanzen, Singen, Rappen & Filmen – dein Videoclip entsteht

Termine: 08. April, 14.00 bis 17.00 Uhr Casting (Alle)

15. April, 14.00 bis 17.00 Uhr Workshops (Tanz, Rap & Gesang, Film)

22. April, 14.00 bis 17.00 Uhr Workshops (Tanz, Rap & Gesang, Film)

29. April, ab 10 Uhr Songaufnahme im Jugendtreff Schloßbäcker (Sänger/ Rapper)

06. Mai, ab 9 Uhr Videodreh (Alle)

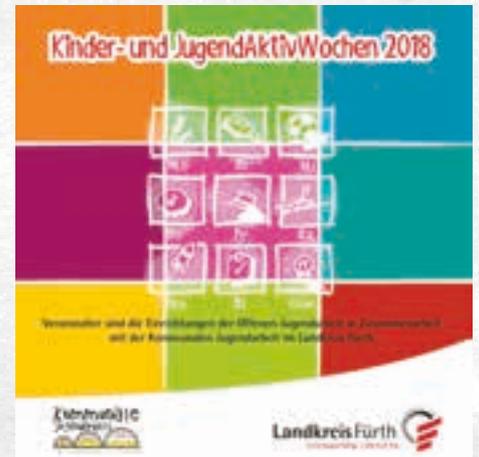
Für: Mädchen und Jungen ab zehn Jahren (max. 30 TN)

Wo: Jugendhaus OASIS, St. Johannesstr. 8, Oberasbach

UKB: 20,00 Euro (inkl. Material)

Das Projekt beginnt am 8. April 2018 mit einem Casting im Jugendhaus OASIS in Oberasbach. An diesem Tag wollen wir mit euch ein Thema und den passenden Titel für unseren Clip auswählen. Außerdem solltet ihr euch bis dahin überlegen, an welchem Workshop ihr teilnehmen wollt. Zur Auswahl stehen Tanz, Rap & Gesang, Grafik & Film. Im Rap- und Gesangsworkshop werdet ihr zu einem Beat mit eurem Rapcoach Texte erarbeiten, die am 29. April im Tonstudio aufgenommen werden. Im Tanzworkshop entwickelt ihr mit eurem Dance Coach eine Choreografie nach euren Ideen und Wünschen. Im Grafik- und Filmworkshop seid ihr beteiligt an der Auswahl der Drehorte, schreibt das Drehbuch mit und entwerft das Cover für die fertige DVD. Am letzten Tag des Projekts vereinbaren wir mit euch einen Termin, an dem wir uns gemeinsam den fertigen Clip ansehen. An diesem Tag erhaltet ihr außerdem eure DVD mit dem fertigen Clip.

☐ **Anmeldung per Email an info@jugendhaus-oasis.de, Betreff: „Videoclipprojekt“**



Veitsbronn Jugendtreff

LARP Einführungsworkshop

Termin: Donnerstag, 05. April 2018,
10.00 bis 13.00 Uhr

Für: Jugendliche ab 16 Jahren
Wo: Kinder- und Jugendhaus Skyline, am Sportplatz in Seukendorf
Kursleitung: Nicole Reiser und Michaela Fließer

UKB: 5,00 Euro

Mitzubringen: Getränke und Brotzeit
Im Hinblick auf das anstehende I. Mittelalter- und Fantasyspektakulum im Mai habt ihr hier die Chance, einen ersten Einblick in das LARP (Live-Action-Role-Playing, dt. Live Rollenspiel) zu gewinnen. Ihr erhaltet eine Einführung in die Themen:

Was genau ist eigentlich LARP?

- Spielvarianten
- Charaktererstellung

Ab 12 Uhr habt ihr Zeit noch an euren Charakteren zu feilen. Alle Workshopteilnehmer erhalten ihren Teilnahmepreis als Ermäßigungsgutschein für das erste Mittelalter- und Fantasy-spektakulum im Mai.

☐ **Anmeldung per Email an gemeindejugendpflege@seukendorf.de oder fließer@veitsbronn.de unter Angabe von Namen, Telefonnummer und Alter**

Jugendtreff Obermichelbach

Geocaching 2.0

Termin: Montag, 23. April und Mittwoch, 25. April, jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr

Für: Mädchen und Jungen ab zehn Jahren (max. acht TN)

Wo: Jugendtreff Puschendorf, Neustädter Str. 7, Puschendorf

UKB: 5,00 Euro (für beide Tage)

Mitzubringen: dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Proviant
Du bist schon ein Geocacher und hast schon den ein oder anderen Schatz gefunden? Vielleicht warst du ja auch schon bei den Geocache-Aktionen der vergangenen Kinder- und JugendAktiv-Wochen dabei? Dann bist du bei dieser Aktion hier genau richtig! Denn jetzt kommt endlich Geocaching 2.0! Hier geht es nicht nur darum einen Schatz zu suchen, sondern selbst einen Cache zu entwickeln und zu verstecken. In zwei Gruppen werden zuerst sogenannte Multis entwickelt, die Dosen, Logbücher und Schätze gebastelt und alles für die Suche vorbereitet. Am zweiten Tag heißt es dann: Auf geht's zum Cachen. Hier wird sich zeigen, ob die Route gut gewählt ist, die Hinweise zum Erfolg führen und der Schatz gehoben werden kann.

□ **Anmeldung bis 16. April bei Jugendpflegerin Hilda Inhof, 0171/7560219 oder per Email: hilda.inhof@web.de**

Jugendzentrum Alte Post

Jungsnacht 2018

Termin: Freitag, 20. April bis Samstag, 21. April, 18.00 bis 10.00 Uhr

Für: Jungs ab zehn Jahren

Wo: Jugendzentrum Alte Post, Denkmalplatz 1

UKB: 10,00 Euro

Mitzubringen: Übernachtungssachen (Isomatte, Schlafsack usw.)

Endlich! Zum dritten Mal findet die ultimative Jungsnacht in der Alten Post statt! Action, Abenteuer und jede Menge neue Erfahrungen erwarten dich in dieser Nacht. Wie immer bereiten die Mitarbeiter coole,



spannende und kreative Workshops für dich vor. Zur Stärkung gibt es natürlich auch leckeres Essen!

□ **Anmeldung bis 13. April bei Sebastian Wartha, Jugendzentrum Alte Post, 09101/2899 oder www.altepost.org**

Jugendhaus Stein

Lightpainting

Termin: Dienstag, 22. Mai, 10.00 bis 12.30 Uhr

Für: Mädchen und Jungen von zwölf bis 17 Jahren (mind. vier bis max. acht TN)

Wo: Jugendhaus Stein, Weihersbergerstr. 14, Stein

UKB: 3,00 Euro

Mitzubringen: schwarze und nicht reflektierende Kleidung, schwarze Fingerhandschuhe, evtl. Sturmhaube

Lightpainting ist eine Technik aus der Fotografie, bei der man mit langer Belichtungszeit und einer statischen oder beweglichen Lichtquelle (z.B. LED-Lichter, Leuchtstäbe, etc.) schöne „Lichtgemälde“ entstehen lassen kann. Zum Thema „Gefühle und Emotionen“ überlegen wir uns Motive und lichten diese ab. Im Anschluss bleibt auch noch Raum für eigene kreative Motive. Die Bilder könnt ihr natürlich dann auch mit nach Hause nehmen.

□ **Anmeldung bis zum 15. Mai unter 0911/6708866 oder an info@jugendhaus-stein.de**

Jugendzentrum Alte Post, Langenzenn und Jugendpflege Süd

Pferde-Erlebniswochenende

Termin: Freitag, 29. Juni bis Sonntag, 01. Juli

Für: Mädchen und Jungen ab elf Jahren (max. acht TN)

Wo: Gestüt Wirthsmühle, 91171 Greding
UKB: 75,00 Euro (inkl. 2 Übernachtungen, Vollpension, 2 Reitstunden, Ponyspiele)

Wer von euch träumt nicht davon, einfach einmal ein Wochenende ganz im Zeichen der Pferde zu verbringen?



An diesen drei Tagen ist für jeden etwas dabei. Unser Pferde-Erlebniswochenende bietet allen, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, eine gute Gelegenheit die eigenen Reitkenntnisse zu erweitern. In sinnvoll aufgeteilten Gruppen werden zwei abwechslungs- und lehrreiche Reiteinheiten veranstaltet, die keine Wünsche offen lassen. Hier wird entweder an der Longe oder in kleinen Gruppenstunden unterrichtet. Für Sonntag haben wir uns eine besondere Überraschung für euch ausgedacht! Zudem werdet ihr in kleinen Theorieeinheiten spielerisch viel Wissenswertes rund um das Thema Pferd und Reiten lernen.

□ Mehr Informationen und die Anmeldebedingungen gibt's bei: Julia Eberlein, Jugendzentrum Alte Post, Denkmalplatz 1, 90579 Langenzenn, 09101/2899 – www.altepost.org und Sabine Raab, Jugendpflege Süd, Schulstraße 2, 90556 Cadolzburg, 09103/5937

□ **Anmeldung bis 18. Mai**

Wirtschaft

Beratungstag

für Unternehmer und Existenzgründer der Aktivsenioren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises

Mittwoch, 4.4.2018

von 15.30 – 17.30 Uhr im Landratsamt Fürth in Zirndorf, Im Pinderpark 2, Zimmer 2.03

Die Aktivsenioren arbeiten freiwillig, ehrenamtlich und honorarfrei bei

- Existenzgründung und -erhaltung,
- Außenhandelsangelegenheiten,
- Unternehmensnachfolge,
- Planungs- und Finanzierungsfragen,
- Fragen zu Unternehmensführung und Organisation,
- sowie auf den Gebieten Produktion und Vertrieb, Absatz, Marketing und Design.

Mehr Informationen und Anmeldung unter Tel. 0911/97 73-10 60.

Kinder

Den ganzen Tag im Freien spielen: Erster Waldkindergarten im Landkreis

Zirndorf – Seit der Kindergarten in der Zirndorfer Kneippalle eröffnet hat, blicken immer wieder Spaziergänger verwundert durch den Zaun. Denn der Kindergarten des Vereins Moggerla ist ein ganz besonderer: Statt eines Gebäudes aus Steinen stehen hier mehrere Bauwagen.

Es handelt sich um den ersten Waldkindergarten im Landkreis Fürth. Die Kinder sind fast den ganzen Tag im Freien und können in der Natur ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Gegessen und geschlafen wird in den fünf Bauwagen, die speziell für Waldkindergärten von einem Anbieter umgebaut wurden. Auch wenn das Wetter einmal zu schlecht sein sollte, bieten die Wagen für die beiden Kindergarten-Gruppen einen Unterschlupf, um trotzdem spielen zu können.

„Unsere Hauptwagen werden zum Essen, Spielen, künstlerischen Gestalten oder auch für die Elternarbeit genutzt, wie beispielsweise für Elternabende oder Gespräche“, berichtete die 1. Vorsitzende des Vereins, Katja Weiß, bei einem Besuch von Landrat Matthias Dießl. In den Bauwagen gibt es unter anderem Tische, Truhenbänke, Spiele, kreative Materialien, Bücher, Küche und eine Garderobe.

Für den Besuch des Landrats hatten die Kinder ein Naturlied einstudiert



Besuch im neuen Waldkindergarten

und für den Landrat einen Vogel gebastelt. „Das ist wirklich ein tolles Konzept“, lobte Matthias Dießl, der für die Kinder auch eine Überraschung mitgebracht hatte: Reflektoren mit dem Landkreislogo, damit man beim Radfahren nicht übersehen wird. Dem Verein und dem Konzept des Waldkindergartens wünschte er viel Erfolg.

Ein typischer Tag im Waldkindergarten sieht so aus: Morgens startet die Frühgruppe im Waldwagen, dann geht es zu den verschiedenen Waldplätzen. Morgenkreis, Frühstück, freies Spiel, Aktionen und Erkundungen in der Umgebung folgen. Gegen elf Uhr geht es zurück zu den Waldwagen, dann wird zu Mittag gegessen. Für die Schlafens- und Ruhegruppen geht es anschließend in den Ruhewagen und die Wachkinder genießen ruhige Beschäftigungen im Gruppenwagen. Dann kommt auch schon die erste Abholzeit durch die Eltern. „Eigentlich wollen die Kinder am liebsten den ganzen Tag im Freien spielen – und das bei Wind und Wetter“, berichtete Katja Weiß. „Die Kinder sind auch sehr selten krank, die frische Luft tut einfach gut.“

Auch das pädagogische Konzept hat Besonderheiten – das fängt bereits beim

Personal an: Es gibt zwei männliche Erzieher neben den Erzieherinnen. Auch die Eltern werden mehrmals im Jahr eingebunden. Der Leiter des Waldkindergartens ist Jan Rösler. Durch seine Ausbildung und seine Forschung im Bereich Krippenqualität bringt er einen anderen Blickwinkel in den Verein ein.

Der Verein Moggerla ist aus einer Elterninitiative heraus entstanden. Nach längerer Vorlaufzeit konnte der Verein in Fürth seinen ersten Waldkindergarten einweihen. Seit 2017 gibt es nun den zweiten des Vereins in Zirndorf. „Die Nachfrage ist enorm, wir erhalten eigentlich täglich Anrufe“, sagte Katja Weiß. Bei den Eltern stehen solche Waldkindergärten hoch im Kurs.

Die Bauwagen und den Platz stellt die Stadt Zirndorf zur Verfügung. Der Verein ist Träger des Kindergartens. Während für dieses Jahr nur noch wenige Restplätze frei sind, gibt es derzeit fürs kommende Jahr noch Kapazitäten. Bevorzugt werden Kinder aus Zirndorf. Eltern, die Interesse haben, werden erst einmal in den Kindergarten eingeladen, um ihnen das etwas andere Konzept zu erläutern. Erst dann kann ein Vertrag unterschrieben werden. (rb)

Aktuell

Auflösung des Ostergewinnspiels

Wir hatten Sie gebeten, uns Ihre Osterfotos zu schicken. Vielen Dank für die zahlreichen Einsendungen. Hier sehen Sie eine Auswahl. Unseren Preis - den Heimatschatz - hat der Osterhund gewonnen! Herzlichen Glückwunsch an Ulla Griebel für dieses Foto. Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest.



U. Griebel, Osternest für Hund



N. Schuhmacher, Osterbrunnen in Cadolzburg



Osterkreuz der Kinder des Hortes in der Zirndorfer Mülhstrasse



L. Hofmann, das Osterhasenpaar aus Wilhermsdorf



C. Brohm, wunderschönes Osternest



E. Schwert, Osterbrunnen im Innenhof des Heinrich-Heinel-Heims

Hintergrundbild: Pixabay

Wirtschaft

Telefonforum mit Gründerexperten am 11. April 2018

Wer erfolgreich in die berufliche Selbstständigkeit starten will, sollte sich gut informieren. Die Gründerinitiative Fürth bietet daher am 11. April 2018 von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr ein Experten-Telefonforum rund um Existenzgründung und Finanzierung an.

Worauf sollte man besonders achten? Hilfestellungen und Auskünfte zu Fra-

gen rund um die Geschäftsidee, die Planung der Existenzgründung und den ersten Schritte in die Selbstständigkeit geben Walter Gieler, Wirtschaftsförderer des Landkreises Fürth und Erich Eidenschink vom Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung der Stadt Fürth unter 0911 974-2112.

Für alle, die schon einen Schritt weiter sind, geben Vertreter der regionalen Ge-

schaftsbanken anonym eine Einschätzung zur Finanzierung und ob man mit Krediten rechnen kann. Natascha Merkel, Flessabank Fürth und Matthias Knies von der Sparkasse Fürth beraten unter 0911 974-2117 zum Thema Finanzierung und Förderprogramme.

Mehr Informationen auf www.facebook.com/gruenderinitiativefuerth



Kultur

50 Jahre Bläserkunst: Stadtjugendkapelle feierte runden Geburtstag

Zirndorf - Die Stadtjugendkapelle Zirndorf ist 50 Jahre jung. Das wurde nun gebührend musikalisch gefeiert. Mit einem großen Konzert in der Paul-Metz-Halle wurde an die Gründung vor 50 Jahren erinnert. Als Stargast bot die Kabarettistin Lizzy Aumeier Auszüge aus ihrem Programm „Ja, ich will!“ dar. Im Rahmen der Sommersekenade am 7. Juli 2018 ab 19.30 Uhr im Zimmermannspark formiert sich dann ein Ehemaligen-Orchester unter der Leitung von Lado Ruzicka, am 8. Juli erwartet die Stadtjugendkapelle in Kooperation mit der Stadtkapelle den bekannten Fürther Entertainer und Moderatoren Volker Heißmann ab 11 Uhr, ebenfalls auf der Showbühne im Zimmermannspark. Am 16. Dezember lädt man zu guter Letzt ab 15 Uhr zum Weihnachtskonzert in die Paul-Metz-Halle ein, die mit dem Ausnahme-Tubisten und ECHO Klassik Preisträger Andreas Martin Hofmeir noch einmal einen Stargast der Extraklasse bietet. Genauere Infos dazu sind auf der Homepage des Vereines www.stadtjugendkapelle-zirndorf.de zu finden.

Zum Jubiläum kamen viele Gratulanten, auch Landrat Matthias Dießl lobte das Ensemble, das weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt sei. Nicht

zuletzt durch die vielen Auslandsreisen. Aber auch bei Wertungsspielen habe das Orchester immer wieder mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschnitten.

Und so fing vor 50 Jahren alles an: Mittels eines schriftlichen Aufrufes an die Eltern der Bibertstadt wandte sich die Stadtspitze im März des Jahres 1968 an die Bevölkerung, um das Ansinnen der Gründung eines Jugendmusikzuges ausreichend zu untermauern. Man wollte versuchen, einen Spielmannszug oder eine Jugendkapelle auf die Beine zu stellen. Anfang Mai berichtete das damalige Stadtoberhaupt Virgilio Röschlein von



Stargast Lizzy Aumeier

21 positiven Rückantworten im Rahmen einer Hauptverwaltungsausschuss-Sitzung, worauf dieser beschloss, geeignete Mittel zur Instrumentenanschaffung bereitzustellen - soweit die Instrumente nicht von den Eltern selbst beschafft oder aus Spenden der Zirndorfer Industrie gekauft werden könnten.

„Sie verschaffen Ihren Kindern die beste Freizeitbeschäftigung, die es gibt und sichern der Stadtkapelle den Nachwuchs“, begrüßte Virgilio Röschlein die Eltern im Rahmen des Kennenlern-Abends und Stadtkapellmeister Leo Jubl freute sich mit ihm über den regen Zuspruch. Bereits in seiner Juli-Sitzung beschloss der Stadtrat dann, nachdem sich 45 Kinder für den zu bildenden Spielmannszug angemeldet hatten, die erforderlichen Instrumente zu kaufen und die Ausbildung unter die Obhut des Stadtkapellenmitglieds Gerhard Scheler zu begeben, der den Kindern mit einem Monatssalär von 100 DM musikalische Grundbegriffe und Spieltechniken im Gruppenunterricht beibringen sollte.

Die Mitgliederzahl stieg noch im gleichen Jahr auf 70 an, einer erfolgreichen Zukunft sollte damit nichts mehr im Wege stehen. Im Rahmen des ersten Konzertes dankte Röschlein damals nicht nur den Eltern und Gerhard Scheler, sondern vor allem auch dem Gönner des Spielmannszuges, dem Unternehmer

Paul Metz, ohne dessen Unterstützung nicht ausreichend Instrumente vorhanden gewesen wären.

Seit jenen Tagen tönt die Stadtjugendkapelle in verschiedenster Weise durch die Region, bereist aller Herren Länder, gibt Konzerte in Bourgneuf, Koppl, Roskilde und Lorette de Mar, besucht Wettbewerbe unter anderem in Riva del Garda und Prag, und bereichert vor allem das kulturelle Leben der Bibertstadt mit jeweils einem Frühjahrskonzert, einer Sommerserenade und einem Weih-

nachtskonzert.

Beim Kirchweihzug zieht die Truppe in Wallenstein-Uniform gewandet voraus, beim Erntedankzug der Kleeblattstadt Fürth oder dem Nürnberger Altstadtfest sind die Jungen ebenfalls gern gesehene Gäste. Zu Paul Metz gesellten sich noch andere Gönner, auch die Schneiderei der Familie Schickedanz unterstützte den Klangkörper enorm, die mannigfaltigen kulturellen Ereignisse werden regelmäßig von der ortsansässigen Sparkasse, der Raiffeisenbank und vielen anderen

Einrichtungen und Firmen finanziell unterfüttert.

So wird im Jahre 2018 zum Jubiläum die dritte CD des ausgezeichneten Ensembles herauskommen, die von vielen regionalen Unternehmen gerne gesponsert wurde. Auf Gerhard Scheler folgten Leo Jubl, Lado Ruzicka, Uwe Linnert, Wolfram Heinlein und seit 1999 Werner Siebenhaar, der das Orchester in den vergangenen knapp 20 Jahren zu dem formte, was es heute ist, ein herausragender Kulturträger der Region.

Wirtschaft

Eine Nacht ganz im Zeichen der Ausbildung

Stein – Auszubildende zu finden, wird vor allem für kleinere Unternehmen immer schwieriger. Gerade das Handwerk leidet unter dem fehlenden Nachwuchs. Bei der dritten Nacht der Ausbildung in Stein bot sich für beide Seiten, die Unternehmen sowie die Jugendlichen, die Gelegenheit für ein ungezwungenes Kennenlernen.

Die Nacht der Ausbildung in Stein sei eine „gelungene Ergänzung zum Berufsinformationstag des Landkreises Fürth, der jährlich im Gymnasium Stein stattfindet“, betonte Landrat Mat-

thias Dießl bei der offiziellen Eröffnung. Steins Erster Bürgermeister Kurt Krömer lobte den Gewerbeverein Stein sowie den Bund der Selbständigen für die „gute Standortpolitik“ und wünschte „allen Ausstellern und auch allen Besuchern gute Kontakte, interessante Gespräche und viel Erfolg bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder nach einem Auszubildenden“.



Auch der Landkreis war in Stein vertreten

Umwelt

„Grüner Engel“ für drei Landkreisbürger

Landkreis Fürth – Drei Bürger aus dem Landkreis Fürth haben den „Grünen Engel“ verliehen bekommen. Damit dankte ihnen der Freistaat Bayern für viele Jahre Engagement im Natur- und Umweltschutz.

Die Ehrung erhielt zum einen der Steiner Peter Haack, der die jährlich stattfindende „Aktion Saubere Landschaft“ (siehe

Aufruf Seite 11) im Landkreis Fürth seit langer Zeit durchgeführt. Seit Anfang der 1990er Jahre ist Peter Haack bei dieser Aktion Planer und verantwortlicher Ansprechpartner. Der „Grüne Engel“ ging auch an Kurt Aufrecht aus Obermichelbach. Er ist seit mehr als 25 Jahren im örtlichen Naturschutz tätig.

Dritter im Bunde der Geehrten aus dem Landkreis ist Günter Löslein aus

Veitsbronn. Seit dem Jahr 1969 ist er aktives Mitglied im Landesbund für Vogelschutz (LBV), Kreisgruppe Fürth.

Steins Bürgermeister Kurt Krömer, Veitsbronn's Rathauschef Marco Kistner und Obermichelbach's Gemeindeoberhaupt Herbert Jäger gratulierten bei der Feierstunde und bedankten sich bei den drei Bürgern für ihre außerordentliches Engagement.

Verteilung des Landkreismagazins



Für den Fall, dass Sie das Landkreismagazin einmal nicht bekommen sollten oder Sie jemanden kennen, bei dem die Verteilung nicht ordentlich klappt: Auf der Landkreis-Homepage (Startseite, rechte Seite, Stichwort „Landkreismagazin“) gibt es ein Beschwerde-Formular. Wir leiten die Mitteilungen direkt an die für die Verteilung zuständige Firma weiter.



Aktuell

Wanderausstellung im Landratsamt



„Frau Abgeordnete, Sie haben das Wort!“

Frauen gestalten Politik in Bayern 1946–2016

Ausstellung
6.4.–12.4.2018
Zirndorf

Landratsamt Fürth
Im Pinderpark 2
90513 Zirndorf

Mo–Do 8.00–16.00 Uhr
Fr 8.00–12.30 Uhr
Eintritt frei



Bayerischer Landtag

Zirndorf – Im Foyer des Landratsamtes ist die Ausstellung „Frau Abgeordnete, Sie haben das Wort!“ – Frauen gestalten Politik in Bayern 1946–2016“ zu sehen. Sie will einerseits einen Überblick zur Rolle und Stellung sowie zum politischen Selbstverständnis der Parlamentarierinnen des Bayerischen Landtags geben. Andererseits soll sie die Arbeit der Mandatsträgerinnen und deren Anteil an der Verwirklichung der parlamentarischen Demokratie in Bayern von 1946 bis in die Gegenwart dokumentieren und damit gleichzeitig auch der heutigen Generation Vorbilder und Impulse für politisches Engagement präsentieren.

Konzipiert hat die Ausstellung, die als Wanderausstellung durch Bayern reist, eine Frau: Professorin Daniela Neri-Ultsch von der Universität Regensburg. Anlass waren der 70. Jahrestag der Bayerischen Verfassung und die Konstituierung des ersten Nachkriegsparlaments im Dezember 2016.

Insgesamt 178 Mandatsträgerinnen haben in den vergangenen 70 Jahren im Landtag die Geschichte der parlamentarischen Demokratie entscheidend mit geprägt. Woher kamen diese Frauen? Aus welchem gesellschaftlichen Umfeld, mit welchen Kompetenzen engagierten sie sich für welche Themen? Diesen Fragen geht die Ausstellung auf den Grund.

Anzeigen

BMW Service

**Ihre BMW Vertragswerkstatt bei Neustadt/Aisch:
familiär // kompetent // top Preis/Leistung**

Autohaus Proeschel
Bamberger Str. 61
91456 Diespeck
Tel.: 09161 / 88 58 - 0

www.proeschel-bmw.de
40 Jahre BMW Erfahrung

BMW Garantie // Reparaturleasing // Service inclusive

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
ab sofort
eine motivierte, freundliche und fortbildungsinteressierte

zahnmedizinische Fachangestellte ZFA
in Vollzeit oder Teilzeit

ZAHNMEDIZINISCHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Dr. Jakobs und Dr. Steiger
0911 / 60 35 95
praxis@zahnarzt-steiger.de

**Feuchte Mauern?
Abfallender Verputz?
Schimmel? Salpeter?**

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System** ohne Aufgaben. Auch für Häuser ohne Keller. Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:

bautenschutz katz GmbH ☎ 09122/79 88-0
Ringstraße 51 · 91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de

**Neubauprojekt
Zirndorf / Weiherhof
6 Neubau-Wohnungen**

Weitere Informationen unter
www.euromax-immo.de
oder 0911/ 47 00 95 92



Scharvogel Grafikdesign

Landkreis
Magazin

Das nächste Landkreis Magazin Fürth
erscheint am 12.04.2018.
Anzeigenschluß ist am 03.04.2018.
Wir beraten Sie gerne!

Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen des Landkreises Fürth



Herausgeber: Landkreis Fürth
Für den Inhalt verantwortlich:
Landrat Matthias Dießl
Im Pinderpark 2
90513 Zirndorf
Telefon 0911/97 73-0
Fax 0911/97 73-10 12

Nr. 6 vom 29. März 2018

Inhaltsverzeichnis

- 031 Landratsamt Fürth
16. Sitzung des Kreistages
- 032 Landratsamt Fürth
Vollzug der Naturschutzgesetze
- 033 Sparkasse Fürth
Aufgebot
- 034 Stadt Oberasbach
Bekanntmachung

031 Landratsamt Fürth 16. Sitzung des Kreistages

Am **Montag, 09.04.2018, um 17:00 Uhr** findet im Landratsamt Fürth, Stresemannplatz 11, Sitzungssaal die 16. Sitzung des Kreistages mit folgender Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

Bürgeranfragen

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche 15. Sitzung des Kreistages am 29.01.2018
- 2 Mitteilungen
- 3 Anfragen

Zirndorf, den 20.03.2018
Landratsamt Fürth

Matthias Dießl
Landrat

032 Landratsamt Fürth Vollzug der Naturschutzgesetze Ungültigkeitserklärung eines Naturschutzwacht-Dienstausweises

Nachdem der Naturschutzwacht-Dienstausweis des Landratsamtes Fürth, ausgestellt am 08.12.2003 auf Herrn Christoph Dittmar, verlustig gemeldet wurde, wird dieser hiermit für kraftlos erklärt.

Zirndorf, den 08.03.2018
Landratsamt Fürth

Sommerhäuser
Regierungsrat

033 Sparkasse Fürth Aufgebot

Wie glaubhaft gemacht wurde, sind folgende Sparkassenbücher der Sparkasse Fürth zu Verlust gegangen.

Sparkonto Nr. 3240309827

Sparkonto Nr. 3247176237

Sparkonto Nr. 3247151297

Auf Antrag der Gläubiger werden die Inhaber der oben genannten Sparkassenbücher aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von drei Monaten bei der Sparkasse Fürth anzumelden. Werden die Sparkassenbücher während dieser Zeit nicht vorgelegt, erfolgt anschließend die Kraftloserklärung.

Fürth, den 20.03.2018
Sparkasse Fürth

034 Stadt Oberasbach Satzung zur 2. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 01-2015

Die Stadt Oberasbach erlässt auf Grund der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.2017 (BGBl. I S. 2808) und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2016 (GVBl., S. 335), folgende

Satzung § 1

Die Geltungsdauer der, für die Sicherung der Planung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 14/1 mit der Bezeichnung „Hölzleshoffeld“ erlassenen Veränderungssperre Nr. 1/2015, für

Veränderungssperre Nr. 1/2015

für die farblich markierten Grundstücke im Bereich Tannenweg, Fichtenweg, Ahornweg, Platanenweg und Oberer Locher Weg



--- Grenze des Geltungsbereiches der Veränderungssperre

M 1:1500



die Grundstücke Flurnummern 145/1, 145/2 (Teilfläche), 147/3 bis 147/5, 148/2 bis 148/11, 597, 597/4 bis 597/8, 597/10 bis 597/21, 597/23 bis 597/33, 597/35 bis 597/38, 597/40 bis 597/52, 597/54 bis 597/57, 597/59 bis 597/64, 597/67 bis 597/72, 597/75 bis 597/77, Gemarkung Oberasbach, Satzung der Stadt Oberasbach vom 14. April 2015 (bekannt gemacht im Amtsblatt des Landkreises Fürth Nr. 8 vom 30. April 2015), wird erneut um 1 Jahr verlängert. Die Veränderungssperre tritt somit unter Abweichung von § 4 der Satzung vom 14. April 2015 spätestens am 30. April 2019 außer Kraft. Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit der Bebauungsplan für das in § 2 der Satzung vom 14. April 2015 genannte Gebiet rechtsverbindlich wird.

§ 2

Die Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Fürth in Kraft.

Hinweis:

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre und § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Oberasbach, den 06.03.2018
Stadt Oberasbach

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Kontakt zur Redaktion

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen für Berichte und Reportagen aus dem Landkreis Fürth. Online finden Sie das Magazin unter www.das-landkreismagazin.de. E-Mail: landkreismagazin@lra-fue.bayern.de Telefon 0911 / 692 05 00

Die Gemeinde Großhabersdorf



sucht zum sofortigen Eintritt eine/einen vollzeitbeschäftigte(n) Verwaltungsfachangestellte(n) Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung (AL I).

- Aufgabenschwerpunkte:
- Bürgerbüro mit den Aufgaben des Einwohnermeldeamtes,
 - Gewerbeamt und Standesamt,
 - Sekretariatsarbeiten und
 - Bearbeitung des gemeindlichen Mitteilungsblatts.

Neben der abgeschlossenen Berufsausbildung werden gute EDV-Kenntnisse in den bürotypischen Anwendungen erwartet. Kenntnisse in den einschlägigen AKDB-Programmen werden erwünscht. Die Bezahlung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Es handelt sich um eine unbefristete Arbeitsstelle.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sind bitte bis 20.04.2018 an die Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Straße 12, 90613 Großhabersdorf, zu richten. Auskunft erteilt 1. Bürgermeister Biegel (Tel. 09105/99839-16) oder Herr Seischab (Tel. 09105/99839-18; Email: seischab@grosshabersdorf.de)



Gemeinde Seukendorf

Die Gemeinde Seukendorf sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die gemeindliche Kindertagesstätte eine

1 Erzieher/in
als Vertretung der Leiterin des Kindertagesstätte
in Vollzeit (39 Stunden/Woche)

Es erwartet Sie ein interessantes Arbeitsgebiet in einem gut eingespielten Kindergartenteam.

Vorausgesetzt wird eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/in, Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Sensibilität im Umgang mit Kindern und Eltern. Geboten werden die Leistungen des öffentlichen Dienstes. Die Einstufung erfolgt nach den Richtlinien des TVöD in Entgeltgruppe S 13.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden sie bitte an die Gemeinde Seukendorf, Nürnberger Straße 2, 90587 Veitsbronn oder per E-Mail an wagner@veitsbronn.de Bitte senden Sie nur Kopien an uns, da keine Unterlagen zurück gesandt werden. Weitere Auskünfte erhalten Sie von Frau Reimer-Kreß (Kindergartenleitung) unter der Rufnummer: 0911/755251. www.kindergarten-seukendorf.de

Die Stadt Langenzenn

sucht eine/n
Mitarbeiter für die Finanzverwaltung m/w
in Teilzeit mit 25 Wochenarbeitsstunden

Den vollständigen Anzeigentext mit Beschreibung des Aufgabenbereichs und des Anforderungsprofils finden Sie auf unserer Homepage www.langenzenn.de unter Wirtschaft & Gewerbe>Stellensuche

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die Stadt Langenzenn, Friedrich-Ebert-Str. 7, 90579 Langenzenn oder per Mail an personalamt@langenzenn.de Reichen Sie bitte nur Kopien ein, da eine Rücksendung der Unterlagen nicht erfolgen kann.



„NATÜRLICH“ VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN !



Die Naturschutzwacht ist für die untere Naturschutzbehörde eine wertvolle Hilfe bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Sie soll durch Aufklärung, Beratung und Information vor Ort auf den bewussten Umgang mit der Natur hinwirken und vorbeugend Verständnis für die Anforderungen des Naturschutzes und der Landschaftspflege wecken. In Naturschutzgebieten, an Naturdenkmälern, geschützten Landschaftsbestandteilen oder in FFH-Gebieten wird aktive Naturschutzarbeit durch Beobachtung der Natur, das Feststellen von Veränderungen und die Dokumentation von Flora und Fauna geleistet. Dabei muss insbesondere ein wachsames Auge auf Naturschutzverfehlungen gelegt werden.

FUNKTIONSBEZEICHNUNG

Ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in für die Bayerische Naturschutzwacht im Landkreis Fürth

EIN EHRENAMT DER NATUR ZULIEBE:

- Betreuung geschützter Naturbestandteile
- Bürgern den Wert der Natur nahe bringen
- Beobachtung und Feststellung von Veränderungen in der Natur
- Führen eines Streifenbuchs
- Aufnahme von Ordnungswidrigkeiten

VORAUSSETZUNGEN:

- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Deutscher im Sinne des Art. 116 Grundgesetz
- gesundheitlich und zeitlich in der Lage, die Aufgabe zuverlässig wahrzunehmen

- Abgeschlossene Ausbildung zum Naturschutzwächter oder Bereitschaft eine solche Ausbildung zu absolvieren
- Möglichst Wohnsitz im Landkreis Fürth
- Möglichst Erfahrung in der praktischen und rechtlichen Naturschutzarbeit

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT:

Den Angehörigen der Naturschutzwacht wird zur Abgeltung des entstandenen Aufwands eine Entschädigung gewährt. Wir bieten eine möglichst heimatnahe Tätigkeit, Teilnahme an Fortbildungen und selbstverständlich auch die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

INTERESSIERT?

Dann lassen Sie sich von uns zum ersten Kennenlernen einen Bewerbungsbogen zusenden. Bei möglicher Eignung werden weitere persönliche Unterlagen benötigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Beantworten Ihnen gerne

Herr Ebert unter 0911 / 9773 - 1411

Frau Zink unter 0911 / 9773 - 1419

oder per E-Mail: naturschutz@lra-fue.bayern.de.



Gemeinde Veitsbronn

Die Gemeinde Veitsbronn sucht ab der Badesaison 2018 für das

Veitsbad eine zuverlässige Reinigungskraft in Teilzeit (15 Stunden/Woche)

Die Beschäftigung ist vorerst befristet auf die Badesaison 2018 (Mai bis September).

Die Arbeitszeit richtet sich flexibel nach dem Bedarf von Montag bis Sonntag in der Zeit von 11.00 – 13.00 Uhr und von 18.00 – 21.00 Uhr.

Die Arbeitszeit kann auch im Wechsel durch mehrere Teilzeitkräfte erbracht werden.

Erwartet werden Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Die Bezahlung richtet sich nach den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten sie bitte an die Gemeinde Veitsbronn, Nürnberger Straße 2, 90587 Veitsbronn oder per E-Mail unter wagner@veitsbronn.de. Bewerbungen, die auf dem Postweg bei uns eingehen, werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Weitere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Wagner unter der Rufnummer: 0911/75208-22.

KULINARISCHES KRIMI FESTIVAL

03. bis 13. Mai
2018

Weitere Informationen unter
www.landkreis-fuerth.de



Hören Sie spannende Krimigeschichten an besonderen Schauplätzen beim „Kulinarischen Krimi-Festival 2018“ und kommen Sie den Verbrechern bei Gaumenschmaus und Gänsehaut auf die Spur!

Nach den Erfolgen des BierKrimi-Festivals 2016 und des KirchenKrimiFestivals 2017 geht die Lesereihe 2018 weiter. Literaturinteressierte sowie Genussfreunde sind in diesem Jahr zu mehreren Veranstaltungen rund um das Thema kulinarische Krimiliteratur eingeladen.

An jedem der Abende erwarten Sie zwei spannende Lesungen regionaler Krimiautoren. Von den Gastgebern können Sie sich mit kleinen Schmankerl verwöhnen lassen.

Termine:

Donnerstag, 3. Mai 2018, 19 Uhr

Lesung mit Ewald Arenz und Dirk Kruse

Confiserie Riegelein, Tiembacher Str. 11, 90556 Cadolzburg

Freitag, 4. Mai 2018, 19:30 Uhr

Lesung mit Susanne Reiche und Tommie Goerz

Gaststätte Zum Grünen Baum, Dorfstraße 19, 90617 Puschendorf
Schlachtschüsselbuffet ab 18 Uhr in der Gaststätte

Samstag, 5. Mai 2018, 19:30 Uhr

Lesung mit Bernd Flessner und Petra Nacke

Kernmühle, Event-Scheune, Kernmühle 1, 90574 Roßtal

Mittwoch, 9. Mai 2018, 19 Uhr

Lesung mit Thomas Kastura und Veit Bronnenmeyer

Gasthaus zum Roten Ross, Rothenburger Str. 3, 90613 Großhabersdorf

Weitere Infos:

www.landkreis-fuerth.de >> Gewerbe im Landkreis >> Regionalmanagement >> Kulinarisches KrimiFestival 2018 und beim Regionalmanagement Landkreis Fürth: Tel. 0911 9773-1032

**Kartenvorverkauf
ab 3. April 2018 bei:**

- Touristinfo Zirndorf:
Tel. 0911 6004799
- ars vivendi verlag, Cadolzburg:
Tel. 09103 719290
- Alpha Buchhandlung, Puschendorf:
Tel. 09101 7213
- Bäckerei-Konditorei Streicher, Großhabersdorf: Tel. 09405 272
- Lotto Schuh, Roßtal:
Tel. 09127 9874
- Und über www.reservix.de
- Karten auch an der jeweiligen Abendkasse* erhältlich. (* Veranstaltung am 03. Mai ausgenommen)

Schulen

Realschule Langenzenn gewinnt Wettbewerb für Schulsanitäter

Langenzenn – Zehn Schüler der Realschule Langenzenn haben an einem Wettbewerb für Schulsanitäter teilgenommen und dabei den ersten Platz belegt. Sie sind damit für den Bayerischen Wettbewerb der Schulsanitäter Ende Mai qualifiziert.

Bei der Veranstaltung für die Schulsanitätsdienste der mittelfränkischen Realschulen in Röthenbach an der Pegnitz mussten die Schüler Teamgeist, Reaktionsgeschwindigkeit und vor allem Mut sowie ihr Erste-Hilfe-Wissen bei zahlrei-

chen simulierten Notfällen präsentieren. Souverän zeigten die Schüler aus dem Landkreis, dass sie weder mit Blut noch mit allergischen Reaktionen oder Schocksituationen Berührungspunkte haben.

Termine



01.04.2018 | 14.00 Uhr
Langenzenn: Langenzenner Bibelausstellung „Bibel-o-theke“

Unter dem Motto „Entdecken. Verstehen. Erleben“ werden in der Bibelausstellung die Entstehung der Schrift anhand der Bibel und die einzelnen Entwicklungsschritte der Bibel anschaulich dargestellt.
 Veranstalter: Michael und Ute Hallenberger
 Ort: Prinzregentenplatz 11, Langenzenn

03.04.2018 | 18.00 Uhr
Großhabersdorf: Radfahrbeginn für Genussradler

Veranstalter: Velogruppe Großhabersdorf
 Ort: Nürnbergerstr. 12, Großhabersdorf

04.04.2018 | 14.00 Uhr
Tuchenbach: Altenkreis

Veranstalter: ev. Kirche | Ort: Birkenstraße 2, Tuchenbach

04.04.2018 | 19.00 Uhr
Cadolzburg-Wachendorf: STS-Express

Temporeiches Musical auf Rollschuhen
 Veranstalter: STS Wachendorf | Ort: Fürther Str. 47, Cadolzburg-Wachendorf

04.04.2018 | 19.00 Uhr
Tuchenbach: Landfrauentreff

Veranstalter: Bayerischer Bauernverband, Gerda Schönleben | Ort: Schulplatz 1, Tuchenbach

09.04.2018 | 14.00 Uhr
Wilhermsdorf: Sprechzeit des Seniorenbeirats

Veranstalter: Seniorenbeirat des Marktes Wilhermsdorf | Ort: Hauptstr. 46, Wilhermsdorf

09.04.2018 | 14.00 Uhr
Wilhermsdorf: Rentenberatung – Berater der BfA/DRV-Gemeinschaft

Veranstalter: Seniorenbeirat der Marktgemeinde Wilhermsdorf | Ort: Hauptstr. 46, Wilhermsdorf

09.04.2018 | 15:30 Uhr
Roßtal: „Hier gibts was für die Ohren!“, Lesung für Kids von 3–5

Veranstalter: Bücherei Markt Roßtal
 Ort: Schulstr. 36, Roßtal

09.04.2018 | 17.00 Uhr
Zirndorf: Tanzen für die Seele

Veranstalter: Volkshochschule Zirndorf
 Ort: Mühlstr. 6, Zirndorf

10.04.2018 | 19.00 Uhr
Zirndorf: Informationsabend „Draußen spielen“

Informationsabend mit Dr. Christiane Richard-Elsner
 Veranstalter: Landratsamt Fürth/Jugendamt/Kommunale Jugendarbeit | Ort: Geisleithenstraße 28, Zirndorf

11.04.2018 | 14.00 Uhr
Zirndorf: Tanznachmittag für Senioren in der Paul-Metz-Halle

Veranstalter: Kulturamt Zirndorf,
 Tel. 0911/9600108 | Ort: Paul-Metz-Halle, Volkhardtstr. 33, Zirndorf

Impressum



Das „Landkreis-Magazin“
 erscheint alle 14 Tage.

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:
 Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 / 692 05 00

Anzeigenverwaltung:

Scharvogel Grafikdesign, Pfalzhausweg 69,
 90556 Cadolzburg-Egersdorf, Tel.: 09103 / 70099 97,
 Fax. 0911 / 52 19 26 07, info@lkm-fuerth.de,
 www.lkm-fuerth.de

Satz: Scharvogel Grafikdesign

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2013, Auflage 54.800, kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth. Druck auf Recyclingpapier LWC glänzend. Für evtl. Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

Redaktionsschluss Amtsblatt: 03.04.2018
Anzeigen-Annahmeschluss: 06.04.2018

Kultur

Die Nürnberger Symphoniker spielen „Nisha“

Cadolzburg – Im Juni feiert das neue Musical „Nisha“ der Cadolzburger Burgfestspiele Premiere. Auch die neue Produktion der Cadolzburger Burgfestspiele „Nisha“ wird wieder von den Nürnberger Symphonikern unterstützt. Das renommierte Orchester, das nicht nur in der Metropolregion, sondern weltweit Konzerte gibt, wurde 1993 mit einem Grammy für die Filmmusik-Einspielung zu „The Beauty and the Beast“ ausgezeichnet.

Die Musickompositionen des Fürther Musikers Matthias Lang klingen im-

mer wieder nach großer Filmmusik, die von dem erfahrenen Orchester bestens im Studio umgesetzt wird. Seine Arrangements und die Texte von Autor Fritz Stiegler sind neben der Leidenschaft für die Bühne der über 100 Darsteller das Erfolgsrezept der Cadolzburger Musicals.

Die druckfrischen Noten auf den Pulsten der 55 Orchestermmitglieder wurden in zwei Studiotagen im Streetlife-Studio gespielt und aufgenommen. Von der Harfe über die Tuba, von der Oboe bis zur Pauke, war das komplette Aufgebot der besten klassischen Musiker der Regi-

on vertreten. Die Zusammenarbeit zwischen Komponist Lange, Dirigent Christian Hutter und Toningenieur Roland Häring funktionierte bestens, so dass in dem modernen Studio in Steinach bei einer angenehmen Arbeitsatmosphäre wieder emotionale Musik entstanden ist, die am 21. Juni bei der Premiere im Burghof das erste Mal von den Cadolzburger Burgfestspielen auf die Bühne gebracht wird.

Musickarten gibt es im Reisebüro am Marktplatz-Cadolzburg, in den üblichen Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.reservix.de

FRÜHLINGSBUNTER OSTERMARKT

**Stück
0,59**

**Primula
PRIMEL**
aus Eigenproduktion, kräftige
Pflanzen in vielen Farben,
Topf-Ø 9 cm

**Stück
1,99**

**Ranunculus asiaticus
RANUNKEL**
aus Eigenproduktion, viele Farben,
Topf-Ø 10,5 cm

**Gartenwelt
Dauchenbeck
grün
erleben**

Werbeangebote gelten ab sofort – solange Vorrat reicht. Abbildungen ähnlich. Irrtümer vorbehalten.

Gartenwelt Dauchenbeck e.K.
Inhaberin: Monika Dauchenbeck
Mainstraße 40 · 90768 Fürth-Atzenhof

Gartenwelt Dauchenbeck GmbH & Co. KG
Inhaber: Christina & Mirja Dauchenbeck
Am Jakobsweg 15 · 90547 Stein-Oberweihersbuch

Mo. – Fr. 8.30 – 19.00 Uhr · Sa. 8.00 – 17.00 Uhr
Tel.: 0911/97722-0
www.gartenwelt-dauchenbeck.de

§

DORIS SOWINSKI

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht

Gustav-Schickedanz-Str. 3 · 90762 Fürth
Tel.: 0911/97 59 22 22 · Fax: 0911/97 59 22 24
kanzlei@ra-sowinski.de · www.ra-sowinski.de

KUNSTMANN

Flascherei + Sanitärtechnik

ALLES AUS EINER HAND

Wir machen es möglich!

Mein neues Bad!

Eigene Badausstellung.

Telefon: 0911 317675 | www.kunstmann-sanitaer.de

Wir haben für unsere Kunden eigene Parkplätze vor Ort

Probieren Sie bei uns vor Ort!

Ständig über 30.000 Flaschen auf Lager.

Angebot

Angebot gilt solange Vorrat reicht

Rot oder Weiß trocken

Müller-Thurgau oder Spätburgunder Cabernet Mitos

Erzeugerabfüllung aus Tauberfranken

1,99 €/l

Verkauf: Do. + Fr. 9 – 18 Uhr,
Sa. 9 – 12 Uhr Tel. 09824 / 9 11 66

weinlager-franken.de

Industriestraße 15 · 90599 Diethenhofen

Landkreis Magazin

BAUEN & RENOVIEREN

Gerne weisen wir auf unser
BAUEN & RENOVIEREN-Spezial
am 12. April 2018 hin.

Hier dreht sich alles ums Thema
Bauen, Renovieren, Sanieren,
Einrichten & Garten.

Anzeigenschluss ist am 3. April 2018.
Wir freuen uns auf Ihre Buchungen!

Ihr Kontakt zu uns:

Scharvogel Grafikdesign
Pfalzhausweg 69
90556 Cadolzburg

Tel.: 09103 - 700 99 97
Fax: 09103 - 700 99 99

anzeigen@lkm-fuerth.de
www.lkm-fuerth.de

Doppelhäuser in
KfW-70 & KfW-55 Bauweise

Baugrundstücke
gesucht!

IHR QUALIFIZIERTER PARTNER RUND UMS HAUS

Hausbau ist Vertrauenssache

- KfW-Effizienzhaus
- Wärmepumpe
- Fussbodenheizung
- WU-Beton Keller
- hochw. Ausstattung
- massiv gebaut
- Bauzeitgarantie
- Festpreisgarantie

(Hausfestpreise zzgl. BNK & Grund)

Einfamilienhäuser in
KfW-70 & KfW-55 Bauweise

R+S Hausbau • Bucher Str. 3a • 90522 Oberasbach • 0911-69 72 26 • www.rs-hausbau.de